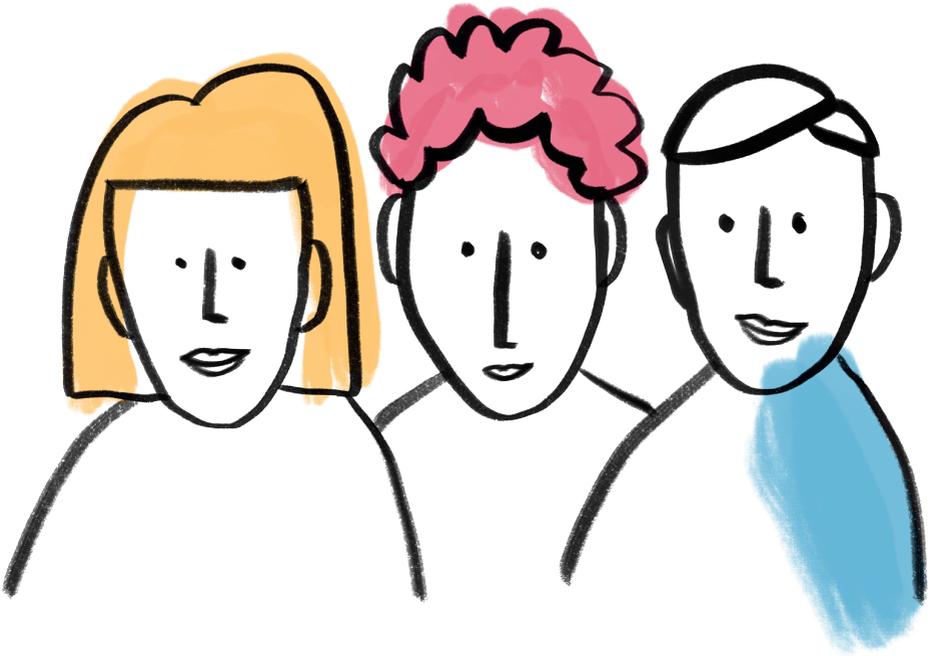


# Zertifizierungskurs Traumapädagogik



**Oktober 2022 bis September 2024 in Basel**

Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in psychosozialen Handlungsfeldern (zertifiziert nach FB-TP/DeGPT)

# Über den Kurs

## Einleitung

Traumapädagogik ist eine pädagogische Bewegung, welche die neuesten Erkenntnisse der Psychotraumatologie mit deren Auswirkungen auf die Entwicklung und Verhaltensstrategien der Betroffenen berücksichtigt. Traumapädagogik versteht sich als ganzheitlicher Ansatz, in den sich, basierend auf einer konsequenten, verstehenden, wertschätzenden und freudvollen Haltung, viele vorhandene Methoden und pädagogische Ansätze einbinden lassen. Die Traumapädagogik fokussiert in ihren Verstehensmodellen neben innerpsychischen Abläufen ausdrücklich auf die Wechselwirkung innerhalb von Beziehungen und Systemen. Sie richtet ihre Förderansätze auf Stabilisierung und Selbstwirksamkeit aller Beteiligten aus.

Der Zertifizierungskurs mit max. 18 Teilnehmenden richtet sich an **alle psychosozialen Fachkräfte**.

Voraussetzung zur Teilnahme und Zertifizierung sind **3 Jahre Berufserfahrung** nach Ausbildungsabschluss.

## Ziele des Zertifizierungskurses

- › Förderung der eigenen Stabilität und Handlungssicherheit in Interaktionen mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen
- › Erhöhung der Sensibilität, Flexibilität und Souveränität mit dem Thema Trauma



- › Erhöhung von Freude und Gelassenheit im pädagogischen Alltag
- › Aufbau von diagnostischen Kompetenzen im Erkennen von Traumafolgesymptomen
- › Erhöhung von Mut und Zutrauen in der Begleitung traumatisierter Mädchen und Jungen und ihrer Familien
- › Traumasensible Hilfeplanung im Helfersystem

## Team der Referentinnen und Referenten

Bei allen acht Modulen sind je zwei Personen der Arbeitsgruppe Traumapädagogik der UPKKJ anwesend:

### Nadja Brandenberger

Psychoanalytische Psychotherapeutin, Stationspsychologin KPA und Liaison

### Bettina Breymaier

Psychotherapeutin SBAP und Teamleiterin Liaisondienste, dipl. Primarlehrerin

### Christopher Kahmen

Mag. Phil., Dipl. Erziehungswissenschaften, Dipl. Psychologie, Abteilungsleiter der KPA Basel

### Birgit Lang

Fachberaterin für Psychotraumatologie, Gestalttherapeutin für Kinder und Jugendliche, Systemische Beraterin, Jugend- und Heimerzieherin

### Martin Schröder

M.A. Educational Sciences und wissenschaftlicher Mitarbeiter

# Inhaltliche Übersicht

## Modul 1 (19.-21.10.2022)

- › Einführung in die Psychotraumatologie
- › Psychoedukative Methoden
- › Stabilisierung und erste Hilfe bei Dissoziation und traumatischer Wiedererinnerung

## Modul 2 (18.-20.1.2023)

- › Einführung in die Traumapädagogik
- › Traumapädagogische Haltungen

## Modul 3 (24.-26.5.2023)

- › Förderung der Emotionsregulation
- › Übertragung und Gegenübertragung
- › Bindung und Trauma

## Modul 4 (30.8.-1.9.2023)

- › Traumapädagogisches Verstehen
- › Methoden zur Selbstbemächtigung
- › Trauma und Gruppe
- › Die Gruppe zur Stabilisierung nutzen

## Modul 5 (29.11.-1.12.2023)

- › Überblick über traumafokussierte, therapeutische Verfahren
- › Kooperation der Helfersysteme und Prozessplanung am Beispiel traumasensibler Hilfeplanung
- › Resilienzförderung, Förderung der Sinnes- und Körperwahrnehmung

## Modul 6 (6.-8.3.2024)

- › Transgenerationale Weitergabe belastender und traumatischer Erfahrungen
- › Kooperation mit Herkunftssystem als sicherer Ort
- › Biografie- und Narrativarbeit
- › Bedeutung und Gestaltung von Übergängen

## Modul 7 (5.-7.6.2024)

- › Die Bedeutung der PädagogInnen in der Traumapädagogik
- › Sekundäre Traumatisierung und Burnout
- › Stabilisierende Strukturen und Rahmenbedingungen für einen sicheren Ort

## Modul 8 (11.-13.9.2024)

- › Kolloquium mit Projektpräsentationen

## Zusätzlich

- › 2 Supervisionstage:  
Gruppe 1: 18./19.4.2024  
Gruppe 2: 25./26.4.2024
- › 1 schriftliche Eingabe (2.6.2023)
- › Planung, Umsetzung, Dokumentation und Präsentation eines traumapädagogischen Praxisprojektes
- › Individuelle Rückmeldung an Teilnehmende (im 5. Modul)

Insgesamt 194 Unterrichtseinheiten  
à 45 Min (inkl. Supervisionsmodul)



## Zertifizierung

Der Zertifizierungskurs ist nach den Richtlinien des Fachverbands Traumapädagogik (FV-TP) und der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psycho-traumatologie (DeGPT) konzipiert. Bei Erfüllung der Voraussetzungen (Modulteilnahme, Supervision, schriftliche Eingabe, erfolgreiches Kolloquium) kann das Zertifikat des FV-TP und der DeGPT in Traumapädagogik erlangt werden.  
[www.degpt.de/curricula](http://www.degpt.de/curricula) (Schwerpunkt 6b)

# Allgemeine Informationen

## Veranstaltungsort

Borromäum (12 Min. vom SBB)  
[www.borromaeum.ch](http://www.borromaeum.ch)  
Byfangweg 6  
4051 Basel

## Kosten

CHF 7 900 (zahlbar in Raten)

## Veranstalter

Veranstalter ist die Arbeitsgruppe  
Traumapädagogik der Klinik für Kinder  
und Jugendliche der UPK Basel.

## Anmeldung

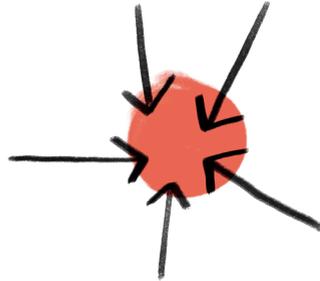
Der Kurs kann nur als Ganzes gebucht  
werden. Einzelne Module können nicht  
belegt werden.  
Das Anmeldeformular ist zu finden auf:  
[www.traumapaedagogik.ch](http://www.traumapaedagogik.ch)

UPKKJ Traumapädagogik  
Wilhelm Klein-Str. 27  
CH-4002 Basel  
0041 61 325 82 55  
[gabriele.fuellemann@upk.ch](mailto:gabriele.fuellemann@upk.ch)

**Universitäre  
Psychiatrische Kliniken  
Basel**

Wilhelm Klein-Strasse 27  
4002 Basel

Telefon +41 61 325 51 11  
[info@upk.ch](mailto:info@upk.ch)  
[www.upk.ch](http://www.upk.ch)



## Anmeldeschluss 30. Juni 2022

Sie sind angemeldet, wenn Sie die  
schriftliche Anmeldebestätigung  
per Post oder Mail erhalten und die  
Anmeldegebühr überwiesen haben.

## Weitere Informationen

Die komplette Ausschreibung mit  
detaillierten Informationen finden Sie auf:  
[www.traumapaedagogik.ch](http://www.traumapaedagogik.ch)

## Auszug aus den AGBs

Änderungen wegen Krankheit der  
ReferentInnen oder mangelnder Teilneh-  
merzahl müssen vorbehalten werden.